

Landesliga Herren Hannover

SV Teutonia Sorsum : TTG Stuhr-Heiligenrode (SG)
Samstag, 04.03.2023, 13:00 Uhr

SV Teutonia Sorsum und TTG Stuhr-Heiligenrode (SG) teilen sich die Punkte

Freude herrschte am Samstagnachmittag, als das Schlussspiel Oehlmann / Schulz nach ca. 4 Stunden den Matchball für die TTG Stuhr-Heiligenrode (SG) im verlegten Spiel der Landesliga Herren Hannover eiskalt nutzte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim SV Teutonia Sorsum. Das Heimteam konnte im 14. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der SV Teutonia Sorsum nun ein Punkteverhältnis von 12:16 in der Tabelle auf, während der die TTG Stuhr-Heiligenrode (SG) 30:6 Punkte hat.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Mit 3:1 hatten Bettels / Nöhren im Einzel gegen Krabbe / Hubert die Nase vorn. Ein hartes Stück Arbeit hatten im Anschluss Schröder / Schlemeier gegen Oehlmann / Schulz zu verrichten, bevor ihr Fünf-Satz-Sieg eingetütet war. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Vorwerk / Labuhn und Brosowsky / Krabbe beendet, das Vorwerk / Labuhn letztendlich gewannen. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 3:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Chancenlos war indessen Harald Bettels gegen Stefan Schulz nicht, aber mehr als ein 11:13, 11:9, 10:12, 9:11 war in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht zu holen. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Bällen Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Recht deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Carlo Nöhren gegen Jens Oehlmann, eine Niederlage die man vor dem Spiel eher so erwarten konnte. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Lange umkämpft war wenig später die im Voraus gemäß der Maßzahl für die Spielstärke als ausgeglichen erwartete Partie zwischen Timo Schröder und Jörn Brosowsky, ehe sich der Gastspieler mit 14:12, 10:12, 11:7, 8:11, 9:11 durchsetzte. Das war nichts für schwache Nerven. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Lediglich einen Satzerfolg verbuchte Bernd Vorwerk bei seiner Niederlage gegen Klaus Krabbe. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Einen eher schnellen Punkt für seine Mannschaft holte wenig später Maurice Labuhn beim 14:12, 11:3, 11:2 gegen Marius Hubert. Das war ein souveräner Sieg. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Christof Schlemeier und Florian Krabbe, die Christof Schlemeier letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Bei der wenig später folgenden Vier-Satz-Niederlage gegen Jens Oehlmann hatte Harald Bettels nur im ersten Satz eine Chance. Damit hat Oehlmann nun ein 22:12 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen zu verbuchen. Zwischenzeitlich musste Carlo Nöhren zwar einen Satz abgeben, fuhr sein Spiel gegen Stefan Schulz aber trotzdem sicher in vier Sätzen ein. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 11:17 (Nöhren) und 24:6 (Schulz). Einen umkämpften Erfolg feierte derweil Timo Schröder beim 3:2 gegen Klaus Krabbe, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Durch diesen Erfolg hat Schröder nun einen weiteren Erfolg auf der Habenseite, so dass seine Bilanz nun bei 12:13 steht. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:5. Bernd Vorwerk gegen Jörn Brosowsky hieß die nächste Begegnung und der Start verhieß Gutes für

die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Vier-Satz-Niederlage auf dem Spielberichtsbogen. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Maurice Labuhn und Florian Krabbe, bevor das 2:3 feststand. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Zwar brachte Marius Hubert Christof Schlemeier phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Christof Schlemeier mit 3:1 durch. Nach diesem Einzel steht Schlemeier somit bei 10 Siegen und 9 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Hubert ein 0:2 ausweist. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel war die Spannung nun zu greifen. Einen Zähler für die Mannschaft verpassten Bettels / Nöhren bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Oehlmann / Schulz. Das war nichts für schwache Nerven. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Unentschieden des SV Teutonia Sorsum geht es nun im nächsten Spiel am 05.03.2023 gegen Hannover 96 II, während die TTG Stuhr-Heiligenrode (SG) am 05.03.2023 gegen den SC Hemmingen-Westerfeld II antritt.

Statistik:

SV Teutonia Sorsum

Doppel: Bettels / Nöhren 1:1, Schröder / Schlemeier 1:0, Vorwerk / Labuhn 1:0

Einzel: H. Bettels 0:2, C. Nöhren 1:1, T. Schröder 1:1, B. Vorwerk 0:2, M. Labuhn 1:1, C. Schlemeier 2:0

TTG Stuhr-Heiligenrode (SG)

Doppel: Oehlmann / Schulz 1:1, Krabbe / Hubert 0:1, Brosowsky / Krabbe 0:1

Einzel: J. Oehlmann 2:0, S. Schulz 1:1, K. Krabbe 1:1, J. Brosowsky 2:0, F. Krabbe 1:1, M. Hubert 0:2